



HTO-Unternehmensdatenbank

ID **59** RBK 0/1346/0021 HR Bendsburg HRA 6062 AZ III 3148 D, Ref.

Unternehmen Dombrowaer Drahtindustrie Gebr. Klein

Stadt Dombrowa Kreis 1346 - Bendsburg -Sosnowitz, Stadtkr

Miasto Dąbrowa Górnicza Reg.-Bez. Kattowitz

Straße ul. F. Chopina 72, Kreuzstr. 72 Region Ostoberschlesien

Branche D Eisenverarbeitung Beschäftigte 531 gegründet

Umsatz

Kapital Kapital: 1939: 1,28 Mili. Zl.

Gewinn/Verlust

Produkte	40 Schrauben, Bolzen	41 Bolzen ohne Gewinde	42 Drahtseile, Ketten

Vor Verwertung verdeutschst beschlagnahmt aufgehoben

frühere Namen Dabrowski Przemysl Druciany Bracia Klein S-ka firmowa

Alteigentümer Ausl. Eigentümer

Inhaber Ing. Abram Jakób und Wola Klein

GF und BF Rudolf Bartonek

Vorstand

Treuhänder, komm. Verw., Verwalter 1941-1943 Maximilian Sabass, Sosnowitz

Konzern

Verkauf Notar Urkundenrolle

Verkaufstreuhänder Generaldirektor Maximilian Sabass, Sosnowitz

Käufer Dombrowaer Drahtindustrie Dr. Müller-Hauff KG, Dombrowa, Dr. Müller-Hauff (Kriegsschwerbeschädigter) und Schröder (Afrika-Umsiedler)

RBK / HR 0/1346/0021 KP Ind. [RM] 1.643.212 KP (andere) [RM]

Kaufgegenstand lt. Annahmeanordnung: Kaufpreis 1.783.545 RM abzgl. Verbindlichkeiten zzgl. flüssige Mittel

Kaufdatum / Bezugsdatum 05.06.1943 von HTO genehmigt 10.06.1943 mit Wirkung ab 01.01.1943

Firma, neu

Konzern

Das Unternehmen wurde Anfang der 1920 Jahre von Abram Jakób und Wola Klein in Dąbrowa Górnicza gegründet.

Deutsche Besetzung 1939-1945

Nach der Besetzung Polens durch die Deutschen im September 1939 wurde das Unternehmen, das sich in jüdischem Eigentum der Brüder Abram Jakób und Wola Klein befand, beschlagnahmt und treuhänderisch verwaltet.

Im Juni 1943 wurde das Unternehmen von der Haupttreuhandstelle Ost für 1.643.212 RM an den Kriegsschwerbeschädigten Dr. Müller-Hauff und den Afrika-Umsiedler Schröder verkauft.

1943 ermordeten die Deutschen den Firmengründer Ing. Jakub Klein. Konstanty Sielańczyk, ein Bauunternehmer aus Dąbrowa, hatte die jüdische Familie Klein (Jakub Klein, seine Frau und zwei Kinder) in seinem Haus versteckt. Nach einem Hinweis wurde Jakub Klein in seinem Versteck entdeckt. Konstanty Sielańczyk selbst wurde am 28.09.1943 in das Konzentrationslager Auschwitz und am 22.09.1944 in das KL Buchenwald deportiert, konnte aber die Lagerzeit wie durch ein Wunder überleben.

Nach Kriegsende 1945

Nach dem Krieg wurde das Werk verstaatlicht.

1947 spezialisierte sich das Werk als einziges in Polen auf die Produktion von Industrieketten.

BArch R3/2005 (Reichsbetriebskartei, 1944), R144/112 Bestellsurkunde Sabass 03.11.1942, R144/659 (Annahmeanordnung).

Fundstelle Archivum Państwowe w Kielcach 21/100/0/12/14051

Fundstelle Archivum Państwowe w Katowicach 12/201/0/4/137 (Eröffnungsbulletin vom 28. 01.1945)

Fundstelle BArch R87/8291 (Gebr. Klein, Düsseldorf, Inh.: Klein, Simon, 1942-1944)

Fundstelle BArch R49/5405 Personalakte Rudolf Bartonek 23.05.1894 in Heydebreck